

Linke spendet FFP2-Masken an Tafel

Hilfe für Menschen, die sich nicht ausreichend medizinische Masken leisten können

Von Lisa Neugebauer

Ludwigsfelde. Seit Ende Januar sind medizinische Masken beim Einkaufen und im öffentlichen Nahverkehr Pflicht – doch gerade die FFP2-Masken kann sich nicht jeder leisten. Solbra-Chef Henri Vogel weiß: „Leute, die das Geld dafür nicht haben, kaufen sich in der Regel eine Maske, die dann solange getragen wird, bis sie auseinanderfällt – da ist die Schutzwirkung schnell dahin.“

Auch wenn das von Solbra betriebene Sozialkaufhaus gerade geschlossen haben muss, die Tafel kann der Verein unter strengen Regeln weiter betreiben. Nach FFP2-Masken gefragt habe die Tafel-Mitarbeiter allerdings noch niemand, sagt Vogel. „Aber über das Problem wird

schon gesprochen.“ Zwar werde in der Politik derzeit beraten, ob sozial Schwache kostenlose FFP2-Masken bekommen sollen, doch mit einer schnellen Umsetzung rechnet Vogel nicht. Umso

mehr freut sich der Solbra-Chef über eine Spende der Ludwigsfelder Linken: Stellvertretend für die Partei brachten Tobias Lübbert von der Linksjugend und Silvio Pape, Stadtverbandsvorsit-

zender Die Linke, 350 Masken bei der Tafel vorbei, die nun an die Bedürftigen verteilt werden. Gut vier Masken bekommen die 90 Menschen, die regelmäßig zur Tafel kommen, demnächst zu ihren Lebensmitteln dazu. Die Linke spendet außerdem dem Übergangwohnheim 150 Masken. „Wir hoffen, dass das ein erster Anstoß ist, und noch mehr Masken-Spenden erfolgen“, sagt Pape.

Dass mehr Menschen wegen der Coronakrise zur Tafel kommen, hat Vogel noch nicht festgestellt. Anders sieht es bei der Spendenbereitschaft aus. „Es gibt eben auch viele Leute, denen es gut geht und die im Lockdown Geld sparen“, sagt der Solbra-Chef. „Ich finde es großartig, dass viele Verständnis für die zeigenden, denen es dreckig geht.“



Tobias Lübbert und Silvio Pape überreichen Solbra-Chef Henri Vogel 350 FFP2-Masken für die Tafel.

FOTO: NEUGEBAUER